WIKIPEDIA

Thrakische Sprache

Die ausgestorbene **thrakische Sprache** (gelegentlich auch **Dako-Thrakisch** genannt) ist ein eigenständiger Zweig der indoeuropäischen bzw. indogermanischen Sprachen und wurde in der Antike vom Volk der Thraker gesprochen, das weite Teile der Balkanhalbinsel (Thrakien), mehrere Ägäisinseln und einige Gebiete des nordwestlichen Kleinasiens, also der heutigen Türkei, bewohnte (Mysien, Bithynien, Paphlagonien).

Thrakisch (†)	
Gesprochen in	Thrakien (Südöstlicher Teil der Balkanhalbinsel)
Linguistische Klassifikation	Indogermanische Sprachen ▪ **Thrakisch**
Sprachcodes	
ISO 639-1	—
ISO 639-3	txh

Inhaltsverzeichnis

Verwandtschaft und Sprachdenkmäler

Dakisch

Dakisches Substrat des Rumänischen

Getisch

Moesisch

Thrakische Wörter

Einzelnachweise

Verwandtschaft und Sprachdenkmäler

Die Vermutung einer näheren Verwandtschaft des Thrakischen mit dem Phrygischen ist nicht bestätigt worden. Ebenfalls ist eine Verwandtschaft mit dem Griechischen nicht abschließend geklärt. Dialekte des Thrakischen waren *Dakisch*, *Getisch* und *Moesisch*. Ivan Vasilev Duridanov, der versucht, den Platz des Thrakischen innerhalb der indoeuropäischen Sprachfamilie zu bestimmen, sieht eine besondere Nähe zu den baltischen Sprachen.[1] Dem folgt Jan Henrik Holst, wenn er das Thrakische als dem Baltischen zugehörig klassifiziert und als Benennung dieses Sprachzweiges „Südbaltisch“ vorschlägt.[2]

Thrakisch wurde kaum als Schriftsprache verwendet, und es existiert keine eigene Schrift. Es gibt nur wenige Inschriften in griechischer Schrift; die meisten davon sind sehr kurz und auch nicht immer eindeutig als Thrakisch zu identifizieren. Die längste ist auf einem goldenen Ring eingraviert. Das meiste Sprachmaterial ist aus zahlreichen Orts- und Gewässernamen bekannt. So ist zum Beispiel das Wort *Pergamon* thrakischen Ursprungs (*siehe auch* Perperikon). Außerdem finden sich Einzelwörter und Götternamen in Werken römischer und griechischer Autoren.

Um die Zeitenwende übernahmen die Thraker allmählich die griechische oder lateinische Sprache, entsprechend der Jireček-Linie. Spätestens seit dem 6. Jahrhundert n. Chr. waren sie vollständig assimiliert.

Dakisch

Dakisch ist der westliche Dialekt des Thrakischen. Gelegentlich wird es auch als eigene Sprache angesehen. Man kennt lediglich eine Inschrift, die auf einer Tonvase gefunden wurde. Außerdem hat der griechische Arzt Dioskurides im 1. Jahrhundert n. Chr. in einem Traktat 57 dakische Namen von Heilkräutern überliefert. Aus dem 3. Jahrhundert stammt eine weitere Liste mit Pflanzennamen, z. B. *amalusta* (Kamille), *mantua* (Brombeere) und *dyn* (Brennnessel); vgl. hierzu „dyn“ mit „dil-gėlė“ (lit.) ‚Brennnessel‘. Dazu kennt man noch etwa 200 Ortsnamen aus der römischen Provinz Dacia.

Dakisches Substrat des Rumänischen

Die Rumänen sehen sich als direkte Nachfahren der Daker. Daher vermuten die Anhänger der dako-romanischen Kontinuitätstheorie, dass im modernen Rumänisch mindestens 160 lexikale Vererbungen aus dem dakischen Thrakisch bestehen, der Sprache der von den Römern unterworfenen Daker. Die entsprechenden Wörter, z. B. *balaur* (Drache) oder *brânză* (Käse), werden als das dakische Substrat des rumänischen Wortschatzes angesehen. Zirka 90 dieser Begriffe findet man auch in der albanischen Sprache.

Getisch

Getisch wurde im östlichen Teil Thrakiens von den Geten gesprochen, also an der Schwarzmeerküste. Manche Forscher nehmen jedoch eine ursprüngliche dakisch-getische Spracheinheit an.

Der römische Dichter Ovid, der ab 8 n. Chr. in der Verbannung in Tomis am Schwarzen Meer lebte, schrieb, er habe getische Gedichte geschrieben, die aber nicht erhalten sind.[3]

Moesisch

Moesisch wurde südlich der Donau in Mösien gesprochen, möglicherweise aber auch in Kleinasien in der Region Mysien. Es ist nur durch wenige Orts- und Gewässernamen bekannt. Unterschiede zum Dakischen und Getischen sind deshalb kaum nachweisbar; man vermutet daher ebenfalls Spracheinheit.

Thrakische Wörter

Viele thrakische Wörter haben Entsprechungen vor allem in modernen baltischen (hier Litauisch, abgekürzt lit.) und slawischen Sprachen. Wo auch deutsche Übersetzungen lautlich übereinstimmen, sind sie unterstrichen. Thematisch verbundene Wörter etwas anderer Bedeutung sind mit vgl. = *vergleiche* gekennzeichnet. Folgende Liste wurde Duridanovs *Sprache der Thraker* entnommen:[4]

- achel = Wasser- (lat. *aqua*)
- aiz = Ziege (altgr. αἶξ *aix*)
- ala = Strömung, Bach (vgl. litauisch *ala, alma* „fließt“)
- alta(s) = Strömung, Bach, vergleiche z. B. die Etymologie von Alster oder Schwarze Elster
- ang = gewunden, kurvenreich (vgl. litauisch *ankštas, ankšta* „eng“, lat. *ango* – beenge)
- aphus = Wasser, Fluss, Quelle (vgl. lit. *upė*)
- arma = Moor, Sumpf (vgl. lit. *armuo* „Wasserloch im Sumpf“)

- arda(s) = Fluss, Strömung (*Arda* (*Арда*) Name eines Flusses in Bulgarien)
- arzas = weiß (gr. *argós* „weiß“, toch. A *ārki-*, B *rkwi-* „weiß“, het. *kar-ki-is* „weiß“)
- as = ich (vgl. bulgarisch *as* (*аз*), Dialekt *jas* (*яс*, *яз*); auch lit. *aš*)
- asa = Stein- (Vergleiche schwedisch *ås* = „Höhenrücken“)
- asdule = Reiter, reiten (vgl. Bulgarisch *esdatsch*, *jasdja*, *esda* / *ездач*, *яздя*, *езда* / wissenschaftliche Transliteration: *ezdač*, *jazdja*, *ezda*)
- at(u)- = Strömung, Bach
- aq = steiler Küstenabhang
- bebrus = Biber (lit. *bebras*, slawisch *bobr*)
- bela = weiß (altkirchenslawisch *bělъ*, serb. *belo*, slowenisch *bel*, russ. *belyj*/*белый*)
- bend = binden, verbinden
- beras = braun, dunkel (urindogermanisch **bher-* = braun, lit. *bėras*, aber auch dt. *Bär* = "der Braune" als altes Tabuwort)
- berga(s) = Anhöhe, Ufer (urslaw. *bergъ, altkirchenslawisch brěgъ, russ. *bereg'/берег* = Ufer, ebenso serb. *breg*)(norw. *berg* = *kleiner* Berg)
- berza(s) = Birke (lit. *beržas*, slawisch *breza*)
- bistras = schnell (russ. *bystryj* (*быстрый*)), serb. *bistro*
- bolinqos = wilder Stier (vgl. serb. *vol/вол* = „Ochse“)
- bredas = Weidefläche (lit. *brėdas, brydė*; altkirchenslawisch *bred, brad* (*бред, бръд*), niederdeutsch *breede* für „Feld“)
- brentas = Hirsch
- bria = Stadt (vgl. bulg. *Mesembria* – antiker Name einer Stadt, heute *Nessebar*)
- brink- = anschwellen
- briza = Roggen
- bruzas = schnell (vgl. serb. *brzo*, bulg. *bars*)
- brynchos = Gitarre (vgl. bulg. *bramtscha* = „summen“)
- bryton = Gerstensaft, Bier (vgl. dt. *brauen*, ebenso franz. *brasser*)
- burd = Weg (vgl. slaw. *brod* = „Furt“)
- bur(is) = Mann (alban. *burrë*), Buris, Boris – Name
- calsus = trockener Ort (vgl. altgr. *chalix/χάλιξ* und lat. *calx* = „Kalk“)
- chalas = Schlamm (vgl. bulg. *kal* (*кал*))
- dama = bewohnbare Gegend (vgl. slaw. *dom* (*дом*) = „Haus“, lat. *domus* = „Haus“)
- daphas = Überschwemmung
- darsas = mutig, tapfer (Lit. *drąsus*, serb. *drsak*, Bulg. *darsak* (*дързък*))(vgl. engl. *to dare* = „wagen“)
- datan = Ort, Wohnort
- dentu = Genesis, Stamm (lit. *gentis*, lat. *gens, gentis*)
- desa, disa, diza(s) = Gott, Gottheit (gr. *theos*)
- dinga = fruchtbarer Ort (vgl. dt. „düngen“)
- diza = Festung, Fort
- don = Gegend, Stelle
- drenis = Hirsch (alban. *drenush*)
- dumas = dunkel (vgl. Serb. *tama*(*тама*)), (vgl. Litauisch *dūmas*, slawisch *dym* = „Rauch“)(vgl. Serb. *dim*, altgriechisch *thymos/θυμός* = „Seele“ bzw. *thymia-/θυμια-* = „Rauch-“, daraus lat. *fumus* = „Rauch“)
- dun- = Hügel, Gebirge, Festung (auch slav. *Duno* (*Дуно*) = männlicher Name)

- ermas = wild, furios
- esvas = Pferd (lit. *ašva*, Farsi *asp*)
- gaidrus = hell, heiter (lit. *gaidrùs*, *giedras*)
- gava(s) = Land, Gegend (vgl. germanisch "Gau")
- genton = Fleisch
- germas = warm, heiß (griech. *thermós* "warm", daraus entlehnt lat. *thermae* "*warme Bäder*")
- gesa = Storch (lett. *dzēse* "Reiher")
- gin = vertrocknen, verderben, sich auflösen, untergehen (vgl. bulg. *gina* (*гина*) – „untergehen“)
- haimos = Gebirgskamm, -kette (vgl. lat. *hemus* für Balkangebirge)
- ida(ide) = Baum, Wald
- ilu- = Erdschlamm (slawisch *il* – Schlamm, griech. *ilys* – Schlamm, Schmutz)
- iuras- = Wasser, Fluss (lit. *jūra* – Meer, viel Wasser)
- kaba(s) = Moor, Sumpf
- kalamintar = Platane
- kalas = Region (lit. *galas* "Ende")
- kalsas = trocken, vertrocknet
- kapas = Hügel, Abhang (lit. *kapas* „Grab“)(albanisch *kepa* „Hügel“)(norw. *kapp* = „Kapp“)(слав. *kapischte* „капище“ = Gotteshaus der altslawischen Götter auf einem Hügel)
- kela = Wasserquelle (ahd. *quella*, Schwedisch *källa*)
- kenqos = Kind, Nachkommen
- kerasos = Kirsche (lat. *cerasum*, gilt als Herkunftsbezeichnung)
- kersas = schwarz (bulg. *tscher*/*чер*, serb. *crno*, čech. *černý*), (vgl. Litauisch *keršas* = „schwarz-weiß“ bei Pferden)
- ketri = vier (lit. *keturi*, lett. *četri*, lat. *quatuor*, serb. *četiri* (*четири*), poln. cztery)
- kik- = lebendig, flink (angelsächsisch *cwicu*, engl. *quick*)
- kir(i) = Wald, Gebirge (avest. *gairi-* "Berg", lit. *girià*, *gìre* "Wald, Holz", slawisch *gora* = „Berg“, bulg. *korij*)
- knisa(s) = ausgehobene Erdstelle
- kupsela = Haufen, Hügel (lit. *kupselis,* bulg. *kup*, *kuptschina* (*куп, купчина*)), serb. *skup*
- kurta = Wald, Eichenwald (apr. *korto* "Rille", bulg. *kurija*)
- laza(-as) = Lichtung, Alp, Wiese (serb. *loza* – Weinberg, Weingarten, Rebstock)
- lingas = Weidebene (lit. *lénge* "Tiefland", altkirchenslawisch *lǫgъ*, poln. *łąka* [woŋka] = Wiese)
- mar- = Wasser, Moorgebiet (lit. *marios* = *Moor*, poln. *morze* = „Meer“, lat. *mare* = „Meer“)
- mer- = groß, berühmt (-mār in ahd. *Volkmār*, *Hlodomār*, isl. *mār*)
- mezena = Pferdereiter
- midne = Dorf, Wohnort
- mukas = Morast (vgl. lat. *mucus* = „Schleim“)
- muka-s = Genus, Familie, Nachkommen
- musas = Moos, Schimmel
- navlohos = Stadt Osra in Bulgarien
- ōstas = Flussmündung (lat. *ostium*, čech. *ústí*, russ. *ust'/усть*, serb. *usce*, Litauisch *uostas*, norw. os)
- paivis, pavis = Kind, Sprössling, Sohn (gr. att. *paus*, *pais*)
- paisa(s) = Ruß
- palma = Morast, Sumpf (lit. Dialekt *palvė*, lat. „palus“/Gen. „paludis“)

- para = Dorf
- pautas = Schaum (lit. *puta* „Schaum“)
- per(u)- = Felsen (het. *peruna*- "Felsen", aind. *párvata*- "Berg")
- pes = Kind, Sohn (altgr. pais/παῖς (Genitiv paidós/παιδός))
- phara = Dorf
- piza(s) = Sumpf, Weide
- por, -puris = Sohn
- pras = waschen, besprengen (serb. *prasti*, lit. *prausti* "waschen")
- purda = sumpfiger Ort
- putras = Schwätzer, Schreihals
- raimas = bunt (lit. *raimas*)
- raka(s) = ausgehobene Erdstelle, Graben (serb. *raka*)
- ramus = ruhig, still (auch litauisch)
- raskus = schnell, flink, lebendig (auch dt. „rasch“)
- rera = Steine (alb. *lerë*)
- rezas (res) = König (lat. *rex*)(vgl. dt. *Reich*)
- rhomphaia = Speer, Säbel
- ring- = schnell, flink
- rudas = rötlich (auch lit. und poln.)
- rus-a = Erdloch (lit. *rūsys*)
- sabazias = frei (čech./slowen./russ. *svoboda/свобода* = „Freiheit“, serb. *sloboda*)
- saldas = golden (čech. *zlatý*, russ. *zolotoj/золотой* Altbulgarisch *salta* (*залта*))
- sara = Strömung
- sartas = hellrot (auch litauisch)
- satras = lebendig, flink, schnell
- seina(s) = Dorf (arm. *šēn*, gen. *sini* "Dorf", serb.*selo*)
- sekas = Gras, Grünzeug, Heu (lit. *šėkas*)
- sem(e)la = Erde (slawisch *semlja*) (lit. *žemelė*)
- serma(s) = Strömung, Bach
- siltas = warm, angenehm (lit. *šiltas*)
- sind(u)- = Fluss
- singas = Niederung, Ebene, Senke
- skaivas = links
- skalme = Messer, Schwert
- skalp- = hauen, stoßen
- skaplis = kleine Axt (lit. *(s)kaplis*)
- skapt- = Erde ausheben (lit. *skaptuoti*) (vgl. schwed. = „schaffen“)
- skaras = schnell, bald (serb. *skoro* (*скоро*))
- skilas = schnell, stürmisch
- skreta = Kreis (serb. *skretati* "abbieben")
- skumbr-as = Anhöhe, Hügel
- spinda = Lichtung im Wald (vgl. lit. *spinda* „Schein“)
- struma = Strömung, Fluss, (ahd. *stroum*, dt. *Strom*, lit. *sraumuõ*, "Struma" – Name eines bulgarischen Flusses)
- suka = Spalt, Defilee (lit. *šùkė*; serb. *nasukati* "Auf Grund gehen"; vgl. "Siek" altdt. für Bachtal)

- suku = Mädchen (bulg. *sukalche* „kleines Kind“)
- sula = kleiner Wald, Forst (lit. *sula* = *Birkensaft*)
- sunka = Saft (auch litauisch)
- suras = stark, tapfer; Held (aind. *sūrah* "Held")
- suras = salzig, bitter (lit. *sūras*, *sūrùs* "salzig", lett. *sūrs* "bitter, herb")(vgl. schwedisch *sur* = „sauer“)
- svit = leuchten, strahlen (lit. *švitėti*, serb. *sveti*) (poln. *świecić*) (ikavisches kroatisch *svitlo* für "Licht" oder "hell", *svića* für "Kerze")
- taru- = Speer (gr. *dory* "Baum; Speer", het. *taru* "Baum", germ. und althochdt. *der, ter* "Baum", engl. *tree* "Baum", serb. *drvo*)
- tirsas = Gebüsch, Walddickicht (lit. *tirštis* "Dichte, Dicke" und serb. *trska*)
- tiqa = Licht
- torelle = Klagelied
- tranas = faulen, modern (serb. *trunuti*)
- traus- = brechen (lit. *traušti* "brechen", lett. *trausls* "spröde"; vgl. bulgarisch *troscha* (*трошa*))
- tund- = stoßen
- tuntas = Vogelschwarm, Insekten-Ansammlung (auch Litauisch)
- udra(s) = Otter (lit. *ūdra*) (vgl. Bulgarisch *widra* (*видра*))
- ukas = Nebel, trübe (lit. *ūkas*, *ūkanas*)
- urda = Strom, Bach
- usku- = Wasser, feucht (air. *u(i)sce* "Wasser")
- ut- = Wasser, Fluss
- varpasas = Wasserstrudel (lett. *vārpats*)
- veger- = feucht
- veleka(s) = Waschstelle am Fluss
- zalmos = Leder
- zelas = Wein
- zelmis = Nachkomme (Litauisch *želmuõ* „Pflanze“)
- zenis = geboren (vgl. altgr. *genea/γενεά* = Geburt) (vgl. altgr. *gyn/γυνή* = Frau, ebenso čech. *žena*) (vgl. lat. *gens* = Sippe)
- zēri = Tier, Bestie (lit. *žvėris*, russ. *zwer'/зверь*)
- zetraia = Tonkrug
- zejra = Oberbekleidung
- zoltas = gelb (vgl. russ. *zoloto* (*золото*) = „Gold“, Romanes điltes [ˈd͡ʒɪl.təs])
- zum- = Drachen (bulg. *zmej* (*змей*))
- zvaka(s) = hell (vgl. lit *žvakė* = „Kerze“)

Einzelnachweise

1. Ivan Duridanov: *Die Sprache der Thraker*. In: *Bulgarische Sammlung*. Band 5. Hieronymus Verlag, Neuried 1985, ISBN 3-88893-031-6 (bulgarisch: *Ezikăt na trakite (Sofia 1976)*. Übersetzt von Ivan Duridanov).
2. Jan Henrik Holst: *Armenische Studien*. Otto Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2009, ISBN 978-3-447-06117-9, Zur Entstehung der armenischen Sprache – Trümmersprachen und Balkanindogermanisch, S. 66/67 (Online (http://books.google.de/books?id=Oq_iNaPSwBMC&pg=PA63&lpg=PA63&dq=Armenische+Studien+Balkanindogermanisch+Albanisch+Griechisch+Makedonisch+Phrygisch+Armenisch&source=bl&ots=dBS3Cf8cpy&sig=ODBHeJC5kQ6lkrqM

Blye_pv2wU4&hl=de&ei=lvbTTp2YNYOc-waAkLCgDw&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=2&ved=0CCUQ6AEwAQ#v=onepage&q&f=false) [abgerufen am 28. November 2011]).

3. Ovid: *Epistulae ex Ponto* 4, 13, 19: *Getico scripsi sermone libellum*.
4. Ivan Duridanov: *The Language of the Thracians.* (http://www.kroraina.com/thrac_lang/thrac_5.html) V. The Thracian vocabulary. www.kroraina.com, 24. November 2007, abgerufen am 29. November 2011 (englisch).

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Thrakische_Sprache&oldid=200664430“

Diese Seite wurde zuletzt am 5. Juni 2020 um 20:52 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.